



Pressemitteilung

17.11.2006

Ernst Schneider IHK Medienpreis 2007 ausgeschrieben Wettbewerb um überregionale Printmedien erweitert *Höchstdotierter Preis im deutschen Wirtschaftsjournalismus* *Einsendeschluss: 26. Januar 2007*

Der Ernst Schneider IHK Medienpreis lädt mit seiner 36. Ausschreibung Autoren und Redakteure von Zeitungen und Zeitschriften zum Wettbewerb um die besten Wirtschaftsbeiträge ein. Der mit 60.000 Euro höchstdotierte Preis im deutschen Wirtschaftsjournalismus zeichnet jährlich Journalisten aus, deren Beiträge beispielhaft Hintergründe oder Zusammenhänge der Wirtschaft vermitteln.

Erstmalig schreiben die Preisstifter für den Wettbewerb in der Rubrik Print zwei Kategorien aus, um den unterschiedlichen Arbeitsbedingungen der Journalisten gerecht zu werden. Die Kategorie „Wirtschaft in regionalen Printmedien“ steht Autoren von Regionalzeitungen offen. Die Kategorie „Wirtschaft in überregionalen Printmedien“ bewertet Beiträge von Autoren der Wirtschaftspresse, von Nachrichtenmagazinen, Wochenzeitungen, überregionalen Tageszeitungen und Publikumszeitschriften. Eingereicht werden können Reportagen zur Wirtschafts-, Finanz- und Arbeitswelt, Beiträge zur Wirtschaftspolitik, Portraits, Serien, Themenseiten sowie Beilagen. Beide Preise sind mit 7.500 Euro dotiert. Die Artikel müssen im Jahr 2006 erschienen sein. Die Ausschreibungsunterlagen für den Ernst Schneider IHK Medienpreis, der in insgesamt zehn Kategorien vergeben wird, sind im Internet unter „www.ernst-schneider-preis.de“ abrufbar.

Die IHKs loben seit 1971 den Ernst Schneider IHK Medienpreis aus. Der Preis ist nach dem früheren DIHK-Präsidenten, dem Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Schneider benannt. Er zeichnet in Fernsehen, Hörfunk und Presse Autoren aus, deren Beiträge die Prinzipien unserer Wirtschaftsordnung sowie technische Zusammenhänge verständlich machen. Über die Vergabe entscheiden unabhängige fünfköpfige Jurys, zusammengesetzt aus jeweils drei Angehörigen der Medien und zwei Vertretern der Wirtschaft.